

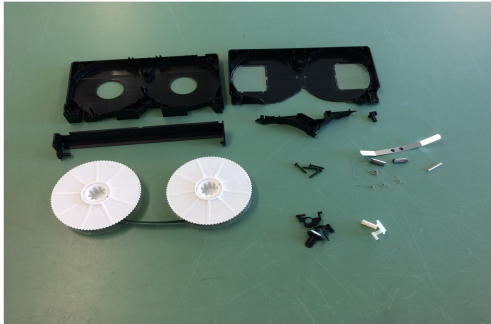


Niklaus
Minder

Diplomand	Niklaus Minder
Examinator	Prof. Christian Wirz-Töndury
Experte	Martin Brunner, Ramboll AG, Zürich, ZH
Themengebiet	Abfallwirtschaft und Technologien
Projektpartner	GGZ@Work, Baar, ZG

Wertschöpfung durch manuelle Trenn- oder Sortierarbeit

Bachelorarbeit 2014 von Niklaus Minder



Von Hand aufgeschlossener VHS

Aufgabenstellung: Die Zuger Institution GGZ@Work führt im Auftrag von Gemeinden und Kanton arbeitsmarktliche Massnahmen für stellenlose Menschen durch. Gemeindliche SozialhilfeempfängerInnen, AsylbewerberInnen und anerkannte Flüchtlinge, sowie weitere von Arbeitslosigkeit betroffene Personengruppen finden in den GGZ@Work-Betrieben einen Arbeitsplatz und fachliche Förderung. Zu den Arbeitsbereichen des GGZ@Work-Recycling zählen unter anderem das Recyclieren von Ton- und Datenträgern. Ziel der Bachelorarbeit war es, neue, für die manuelle Trennung und Sortierung geeignete Recyclingfraktionen zu finden.

Vorgehen: Bei der Ideensammlung ging es darum, mögliche Ideen, welche ein neues Standbein im Bereich Recycling für die GGZ@Work-Recycling bilden könnten, zu sammeln, miteinander anhand verschiedener Kriterien zu vergleichen und die Umsetzung aufzuzeigen. Aus den Gesprächen mit den verschiedenen Institutionen und Internetrecherchen kamen die zwei Optionen Recycling von neuen Fraktionen und Erweiterung der Aktivitäten der GGZ@Work-Recycling in Frage. Aufgrund der Aufgabenstellung, wurde der Fokus auf das Recycling neuer Fraktionen gelegt.



Momentaufnahme während des Aufschlusses eines Elektromotors

Ergebnis: Die aus der Arbeit resultierenden Ergebnisse des Zerlegens von Flachbildschirmen, Computertowern, Elektromotoren sowie das Auspacken von Lebensmitteln haben gezeigt, dass die Einführung einer neuen Recyclingfraktion in ein Unternehmen mit vielen Hindernissen verbunden ist. Die Wahl einer Fraktion hängt stark mit der Verfügbarkeit am Markt, der erforderlichen Bewilligungen von Kanton und Gemeinde, der Zumutbarkeit für Mitarbeitende (Klienten), sowie der Abklärung über Machbarkeit aus Sicht der Gefahren für die Gesundheit zusammen, welche bestehen könnten. Als nächstes muss abgeklärt werden, wie ein Aufschluss stattfinden könnte, so dass er einfach und leicht erklärbar durchzuführen ist. Können diese Bedingungen erfüllt werden, sollte die neue Fraktion auch finanziell rentabel sein.



Von Hand aufgeschlossener Flachbildschirm